Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 21. Dresden, am 15. März. **1852.**

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 9. März 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Antrag des Staatsministers v. Friesen um Ermächtigung zu Ausschreibung der Brandcassenbeiträge vor Erlassung der hierauf bezüglichen ständischen Schrift und Genehmigung der Kammer hierzu. — Mittheilung des Präsidenten, den Namenstag Sr. Majestät des Königs, sowie die Beantwortung des Antrags des Freiherrn v. Friesen, die Beanstandung der Wahl eines Rittergutsbesitzers der Lausitz für die erste Kammer betr. — Urlaubsgesuche. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift: das Militairpensionsgesetz betr. — Desgleichen über die Petition des Grafen Schall-Riaucour ꝛc. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über mehrere die Beförderung der Sitte bezweckende Petitionen. — Bericht der ersten Deputation, Erledigung eines Differenzpunktes hinsichtlich der Beschlüsse beider Kammern über das königliche Decret, die Ausschreibung der Brandcassenbeiträge, sowie mündlicher Vortrag derselben Deputation in Bezug auf die Differenz bei der Berathung über das königliche Decret, die Aufhebung des Gesetzes vom 17. November 1848, die Wahlen der Gemeindevertreter betr. — Vortrag und Genehmigung der auf beide Gegenstände bezüglichen ständischen Schriften.

Der Präsident v. Schönfels eröffnet die Sitzung 10½ Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister D. Zschinsky und v. Friesen und von 33 Kammermitgliedern; unter der Mittheilung, daß Herr Bürgermeister Wimmer als interimistischer Secretair in Abwesenheit des Herrn Secretair v. Zehmen den Vortrag aus der Registrande bewirken werde.

(Nr. 138.) Eingabe der Fleischerinnung zu Pirna, Moritz Stohns und Gen., die Erklärung des Beitritts zu der von dem Rittergutsbesitzer Schmaltz auf Gloßen wegen Abänderung der Schlachtsteuerhebungsart eingereichten Petition enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Die zweite Deputation beschäftigt sich jetzt mit diesem Gegenstande. Aus diesem Grunde ist diese Eingabe an die genannte Deputation bereits abgegeben worden.

(Nr. 139.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 24. Februar 1852; die Berathung des Gesetzentwurfs, die Aufhebung des Gesetzes wegen der Wahlen der Gemeindevertreter vom 17. November 1848 betreffend, enthalten.

Prinz Johann: Die Sache ist an die erste Deputation bereits abgegeben worden, und der Herr Referent ist bereit, über den einzigen noch vorhandenen unbedeutenden Differenzpunkt Vortrag zu erstatten und zwar schon heute, wenn die Kammer es wünscht.

Präsident v. Schönfels: Die Kammer wird dem entgegen zu sehen haben.

(Nr. 140.) Protocollauszug der zweiten Kammer von demselben Tage, die Berathung über das königl. Decret, die auf den Domainenfonds und die Veräußerungen rücksichtlich des Staatsguts bezüglichen Nachweisungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört unzweifelhaft zum Ressort der zweiten Deputation, und aus diesem Grunde ist dieser Gegenstand bereits derselben zugetheilt worden.

(Nr. 141.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 1. März 1852, die Genehmigung der ständischen Schrift über das revidirte Disciplinarregulativ für die Communalgarden enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zu den Acten, die betreffende Schrift ist bereits genehmigt und abgelassen worden.

(Nr. 142.) Petition der Fleischhauerinnungen zu Annaberg und fünf andern Städten, Christian Gottlob Fiedlers und Gen., um Verwendung, daß bei der in Aussicht gestellten Feststellung eines neuen Schlachtsteuertarifs vorzugsweise auf das Rindvieh im Gebirge ein niedrigerer Steuersatz gelegt, auf Schweine aber ein dem Verhältniß angemessener, für Bank- und Hausschlachten gleicher Steuersatz bestimmt werde.

Präsident v. Schönfels: Ist der zweiten Deputation, welcher dieser Gegenstand vorliegt, bereits zugegangen.

(Nr. 143.) Petition der Gemeinde Kleinhessen und 15 anderer Orte, Carl Friedrich Häbers und Gen., die Vermehrung des polizeilichen Aufsichtspersonals betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört unfehlbar zum Ressort der zweiten Deputation und ich frage: ob die Kammer

SLUB
Wir führen Wissen.